

Helmholtz Zentrum München

Website: www.helmholtz-munich.de

Adresse: Ingolstädter Landstraße 1, 85764 Neuherberg

Auftragsgegenstand: Konzeption, Entwicklung & Support

Seit 2024 begleitet in2code das **Helmholtz Zentrum München** als langfristiger Digitalpartner, um dessen Spitzenforschung im Bereich Gesundheit und Umwelt adäquat digital zu repräsentieren.

Zu Beginn unserer Zusammenarbeit war die Weblandschaft durch eine hohe technologische Heterogenität geprägt: Die Inhalte verteilten sich auf zwei unterschiedliche Serverinstanzen mit fragmentierten TYPO3-Versionen und individuellen, oft unübersichtlichen Konfigurationen. Dieser technische Wildwuchs führte nicht nur zu hohen Wartungskosten und Sicherheitsrisiken, sondern belastete auch die Performance und die redaktionellen Prozesse erheblich.

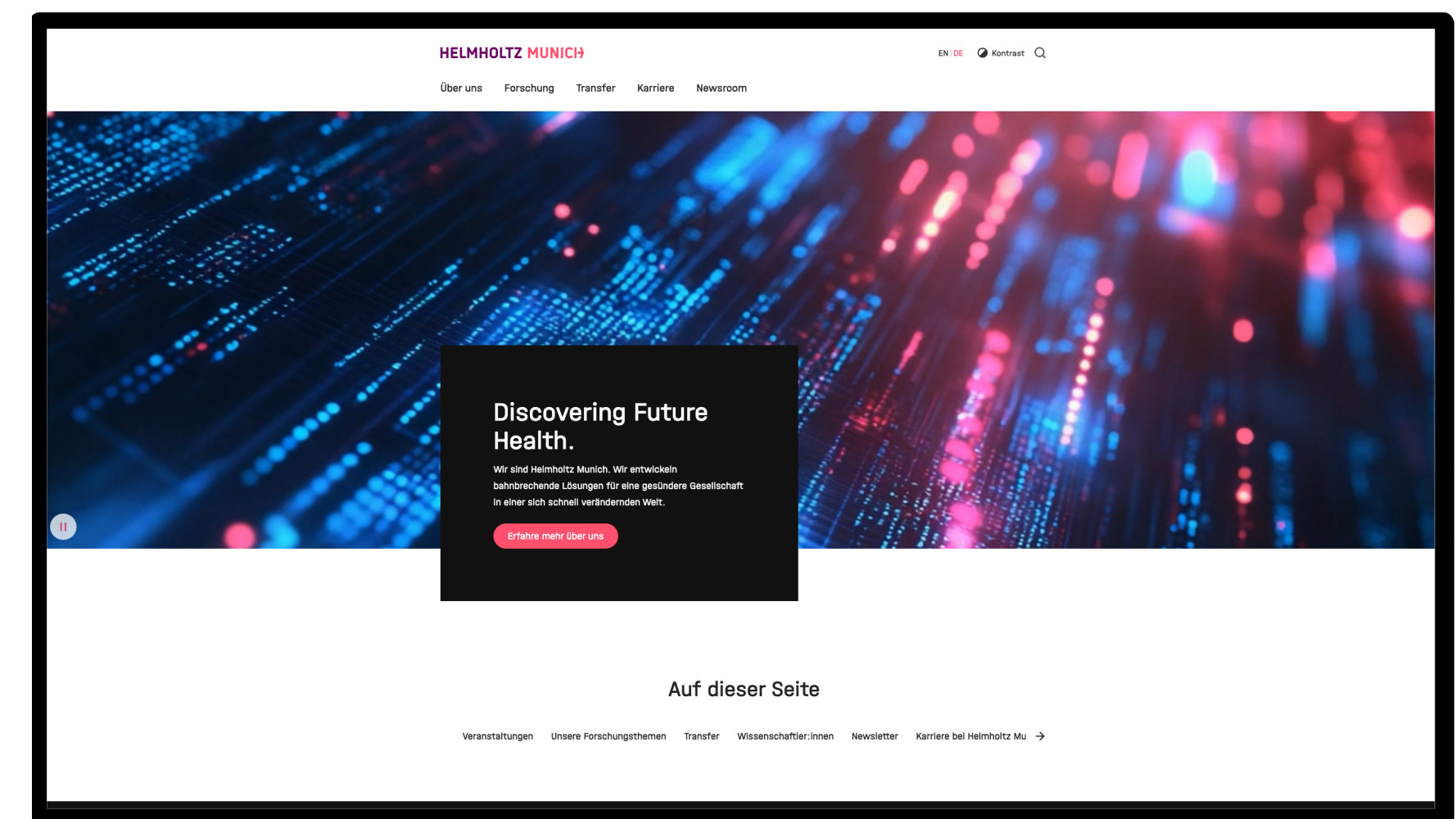
Ansprechpartner:

Melanie Osterholzer
Team Lead Website Communication & Development
melanie.osterholzer@helmholtz-munich.de
+49 89 3187-0

Auftragswert (netto): 426.250€

Beauftragung
Apr 2024

Abschluss
laufend



Helmholtz Zentrum München

Ansprechpartner:

Melanie Osterholzer
Team Lead Website Communication & Development
melanie.osterholzer@helmholtz-munich.de
+49 89 3187-0

Konsolidierung auf TYPO3 13 LTS

Im Jahr 2025 setzten wir den Grundstein für eine zukunftssichere Infrastruktur durch ein umfassendes Upgrade auf **TYPO3 13 LTS**. Das Ziel war eine radikale Vereinfachung: Die Migration aller relevanten Websites auf eine einzige, zentrale Serverinstanz bei gleichzeitiger Modernisierung des technischen Unterbaus. In einem intensiven Projektzeitraum zwischen Mai und Dezember 2025 realisierte unser 13-köpfiges Team insgesamt sechs erfolgreiche Go-Lives von folgenden Portalen:

- ➔ lungeninformationsdienst.de
- ➔ dzd-ev.de
- ➔ helmholtz-munich.de
- ➔ allergieinformationsdienst.de
- ➔ diabinfo.de
- ➔ clever-gesund-info.de

Dahinter steht ein massiver Entwicklungsaufwand: Mit 3.045 Commits, über 88.417 Zeilen PHP-Code und der Bearbeitung von 1.279 Tickets wurde ein sauberer, wartungsfreundlicher Code-Standard direkt am TYPO3-Core etabliert.

Messbare Erfolge in Performance und Barrierefreiheit

Die technologische Neuausrichtung lieferte unmittelbar messbare Ergebnisse. Durch die Optimierung der Core Web Vitals und die Etablierung einer professionellen, 4-stufigen CI/CD-Pipeline konnten wir die durchschnittlichen Ladezeiten auf **unter 400ms** senken.

Im Google Page Speed Test erzielt die neue Plattform regelmäßig Bestnoten von **100/100 Punkten** in den Bereichen SEO und Best Practices. Ein besonderer Fokus lag zudem auf der Barrierefreiheit: Durch die Erreichung des WCAG-Levels AA bis AAA und die Integration spezieller Kontrastschalter erfüllen die Seiten höchste Inklusionsstandards.



Helmholtz Zentrum München

Ansprechpartner:

Melanie Osterholzer
Team Lead Website Communication & Development
melanie.osterholzer@helmholtz-munich.de
+49 89 3187-0

Redaktionelle Produktivität und Vermeidung von Schulden

Ein kritischer Erfolgsfaktor war die Transformation des Backends in eine echte Arbeitsumgebung für Profis. Wir haben die User Experience für die Redaktion grundlegend optimiert, indem wir unnötige Komplexität eliminiert haben: Die Anzahl der Eingabefelder wurde von über 60 auf rund 10 relevante Optionen reduziert. Dank einer Echtzeit-Vorschau („What you see is what you get“) und eines intuitiven, farbbasierten Content-Systems können Redakteure Inhalte nun schneller und fehlerfreier erstellen, ohne ständig zwischen Backend und Frontend wechseln zu müssen.

Parallel dazu haben wir systematisch „redaktionelle Schulden“ abgebaut. Statt Redakteure zu technischen Workarounds oder fehleranfälligen HTML-Hacks zu zwingen, bietet das System nun für jede Anforderung – vom Newsletter-Plugin bis zum iFrame – maßgeschneiderte, strukturierte Content-Elemente. Dies garantiert nicht nur ein konsistentes Design, sondern senkt auch die langfristigen Supportkosten massiv. Insgesamt konnte Helmholtz Munich durch diese Maßnahmen die jährlichen **Wartungskosten um über 50 % (mehr als 100.000 €) reduzieren.**

Ausblick: Skalierbarkeit als Standard

Die neue Plattform ist kein statisches Endprodukt, sondern ein skalierbares Ökosystem. Dank zentraler Standards und individueller Branding-Optionen ist das System bereits für die Aufnahme von bis zu 30 weiteren Projekt-Websites vorbereitet. Ziel für das Jahr 2026 ist die vollständige Konsolidierung aller verbleibenden Instanzen auf diesen neuen Hochleistungsstandard.